

## Tischtennis

## Schulze aus China direkt nach Bayern

Nils Schulze (SC Hemmingen-Westerfeld) ist am Wochenende beim Top-48-Bundesranglistenturnier der Schüler im bayerischen Bad Königshofen gefordert. Für die erste von drei Stufen auf Bundesebene hat sich der Sieger der Landesveranstaltung sehr souverän qualifiziert. Gespielt wird in der Vorrunde in acht Gruppen im Modus jeder gegen jeden. In den anschließenden Platzierungsrunden kämpfen die Teilnehmer in einem modifizierten K.-o.-System um die Plätze eins bis 48.

Das Ziel des 13-Jährigen ist es, einen Platz unter den besten 20 zu erreichen, um die Fahrkarte zum Top-24-Turnier am 23. und 24. November in Ostbevern zu lösen. „Nils war mit der Bundestrainerin Eva Jeler und vier weiteren Jungs, die auch zum Bundeskader gehören, im Trainingslager in Chengdu in China. Er fährt vom Flughafen direkt zum Turnier“, berichtet seine Mutter Birgit Schulze. ma

## Gerätturnen

## Den Aufstieg im Visier

Im westfälischen Ahaus sind Anna Wienecke und Virgenie ten Voorde von der SV Arnum morgen (14 Uhr) für die KTG Hannover beim dritten Wettkampf der Regionalliga Nord im Einsatz. Die ehemaligen Bundesliga-Turnerinnen der TS Großburgwedel sollen mithelfen, dass die KTG auf Kurs Richtung 3. Liga bleibt. Während Wienecke am Barren und Sprung an den Start geht, wird ten Voorde die Boden-, Barren- und Schwebelübungen für den bislang zweimal siegreichen Primus turnen. Nicht dabei sein wird die dritte Arnummerin, Lisa Klingsporn. Sie weist krankheitsbedingt noch Trainingsrückstand auf. dd

## Rollen sind klar verteilt

Fußball: Bezirksliga 3 – Eldagser empfangen den TSV Schloß Ricklingen

VON ULRICH BOCK

Vier Siege, 18:10 Tore – die Bilanz des TSV Havelse II aus den vergangenen vier Spielen kann sich wahrlich sehen lassen. Nachdem sich die Garbsener, die am Sonntag (16 Uhr) den FC Springe empfangen, von Ahmet Cagli getrennt haben, läuft es wie geschmiert. Dass auch der Interimstrainer Holm Schwinger den Laden hinten noch nicht dicht bekommen hat, stört angesichts der Offensivpower derzeit niemanden. 6:5 gegen den TSV Barsinghausen und 4:3 bei Germania Egestorf/Langreder II – die jüngsten Resultate versprechen ein interessantes Aufeinandertreffen.

Der Aufwärtstrend kommt nicht von ungefähr. Im Gegensatz zu Cagli bekommt Schwinger personelle Unterstützung aus der Erstvertretung sowie von den A-Junioren. „Das macht unsere Aufgabe nicht leichter“, sagt der Trainer der Deisterstädter, Markus Wienecke. Die Lage seiner Mannschaft sei „recht ernst. Kurioserweise ist die Stimmung nach wie vor sehr gut. Auch die Trainingsarbeit funktioniert.“ Dass seine Riege bezirksligauntauglich sei, wie bisweilen im Umfeld moniert wird, sieht Wienecke anders: „Ich finde schon, dass wir in diese Liga gehören. Dass es schwierig werden würde, haben wir alle gewusst.“ Wichtig: Steve

Goede hat seine Rotsperre abgessen und kann im Gegensatz zu Daniel Müller (Beruf) und Timo Bergold (gesperrt) in das Geschehen eingreifen. Trainiert hat er laut Wienecke richtig gut.

Auch der Gegner des FC Eldagsen hat zuletzt Oberwasser gewonnen. Wenn die Mannschaft von Milan Rukavina morgen (16 Uhr) auf den TSV Schloß Ricklingen trifft, empfangen sie zwar das Schlusslicht, das jedoch mit frischem Selbstvertrauen durch den 4:0-Sieg gegen die SV Arnum anreist. „Einmal ist dieses Ergebnis Warnung genug, darüber hinaus haben sie kürzlich auch dem TuS Garbsen ein Remis abgetrotzt“, betont Rukavina.

„Dennoch sind die Rollen klar verteilt. Aber: Wenn wir nichts dafür tun, werden wir das Spiel nicht gewinnen.“

Unbehagen löst bei Eldagsens Trainer die personelle Situation aus. Dennis Widmer, Ali Ibrahim, Benjamin Rathe, Adrian Gottschalk, Frederik Reygers, Yannik Gronau, Christian Marx, Alexander Schröder und Marius Westenfeld – sie alle fallen aus unterschiedlichen Gründen entweder definitiv aus oder gehen zumindest angeschlagen in die Partie. „Die Vorbereitung ist dementprechend alles andere als optimal verlaufen“, sagt Rukavina, der Anleihen bei der Reserve und den A-Junioren nehmen wird.



Hoffnungsträger: Steve Goede (links, gegen Letters Morten Kroll) soll die Offensive des FC Springe beleben. Gottschalk

## Sport vor Ort

**Fußball:** Deutlich mit 1:5 (1:2) verloren hat der VfV Concordia Alvesrode das Nachholspiel der 4. Kreisklasse 2 gegen den SC Bisons Calenberg. Der einzige Treffer gelang Björn Hengst per Strafstoß (10.). In der 35. Minute schoss Hengst hingegen einen weiteren Foulelfmeter weit über das Gehäuse. ub

## Gewichtheben

## Lohn fällt opulent aus

Drei Erfolge hat Tamara Thomsen von der FSV Sarstedt bei der deutschen Meisterschaft im RAW-Kraftdreikampf – die Athleten heben bei diesen Wettkämpfen ohne unterstützende Ausrüstung – in Lauchhammer gefeiert. In ihrer Gewichtsklasse bis 72 Kilogramm sicherte sich Thomsen nicht nur den Titel, sondern stellte mit 162,5 Kilogramm im Kreuzheben zudem einen neuen nationalen Rekord auf und erfüllte mit insgesamt 390 Kilogramm (Kniebeuge 150 kg, Bankdrücken 77,5 kg) auch die Norm für den A-Kader, um an internationalen Wettkämpfen teilnehmen zu dürfen.

Ihr Mann Sven Thomsen erreichte in der Gewichtsklasse bis 93 Kilogramm den siebten Platz (Kniebeuge 150 kg, Bankdrücken 105 kg, Kreuzheben 190 kg). ub

## Fußball

## Hemminger strotzen vor Zuversicht

Für einen Aufsteiger steht der SC Hemmingen-Westerfeld in der Bezirksliga 3 vor dem Heimspiel am Sonntag (15 Uhr) gegen den TuS Nienwöhren überraschend gut da. Die Mannschaft von Sven Othersen ist Sechster – und der Blick des Trainers geht mitnichten nach unten. „Wir wollen und werden gewinnen“, sagt er selbstbewusst – und nimmt sogleich den folgenden Spieltag ins Visier. Dann geht es zum Spitzenreiter TuS Garbsen. „Wir wollen dann mal schauen, ob wir als vielleicht Vierten den Garbsenern nicht die erste Saisonniederlage beibringen können.“

Der Optimismus kommt nicht von ungefähr: Selbst der Einsatz von Feldspieler Sascha Häsel im Tor am vergangenen Spieltag in Koldingen konnte die Hemminger nicht bremsen. Keeper Alexander Thomsen ist nun wieder an Bord, „lediglich Sascha Lüdtko und Thimo Meyer werden fehlen“, verrät Othersen. Das Team steht so weit. „Vielleicht haben wir für unsere Gäste aber auch eine Überraschung parat“, sagt der Trainer. mh

## Auf der Suche nach der Unbeschwertheit

Fußball: Bezirksliga 3 – Verunsicherte Arnum empfangen den Koldinger SV zum Lokalderby

VON MARKO HAUSMANN UND FELIX JANOSCHEK

Vor dem Lokalderby am Sonntag (15 Uhr) gegen den Koldinger SV herrscht bei der SV Arnum Alarmstimmung. „Aktuell bin ich mehr Gesprächspartner als Trainer für meine Spieler“, umschreibt Michael Opitz die Situation im Lager der auf den vorletzten Rang abgerutschten Gastgeber. „Es ist aktuell einfach eine Kopfsache. Wir müssen die Leichtigkeit und die gute Stimmung im Training auch im

Spiel auf den Platz bringen. Dafür brauchen wir dringend ein Erfolgserlebnis.“

In puncto Personal dreht sich das Karussell bei den Arnumern weiter. Tomke Ellershoff hat sich eine Bänderdehnung und eine Fraktur im Fuß zugezogen und fällt bis zum Ende des Jahres aus. Auch Marcel Busch läuft noch nicht rund. Der von den Altherren reaktivierte Benjamin Vogel fehlt aus beruflichen Gründen, Niklas Schnell konnte nach einem Schlag auf den Fuß noch nicht wieder trainieren. Im-

merhin ist Marvin Wlodarski pünktlich aus dem Urlaub zurückgekehrt, er soll der Defensive zu mehr Sicherheit verhelfen. „Wir müssen uns jetzt aus der misslichen Lage befreien“, sagt Opitz.

## Karnatz wieder dabei

Wie die Gastgeber haben sich auch die Koldinger in der neuen Umgebung noch nicht so richtig akklimatisiert. Die hoch gehandelten Gäste haben erst zwölf Zähler eingefahren und rangieren auf Platz elf. Als Favorit

sieht Trainer Diego De Marco seine Mannschaft demzufolge nicht. „Wir haben leider gegen die Arnumern nie gut ausgesehen, deswegen interessieren mich deren letzten Ergebnisse auch gar nicht“, sagt De Marco und spielt auf das 0:4 der Gastgeber am vergangenen Sonntag beim Schlusslicht TSV Schloß Ricklingen an.

Mut macht ihm, dass die neue, defensivere Marschrichtung von seinem Team gut umgesetzt wird. Fünf Punkte bei nur zwei Gegentoren resultierten aus den

vergangenen drei Partien. „Wir wollen die Spiele in der Defensive gewinnen – das hat schon gut geklappt“, meint auch Kapitän Jan Richard. Definitiv müsse man aber in der Offensive wieder effektiver werden. Dabei helfen kann wieder Marc Karnatz. Francisco Pulido León (Urlaub), Martin Pietrucha (Rückenprobleme), Daniel Süß (Bänderriß) und Mohammed Kazhai (Zerrung) fallen hingegen aus. „Auch wenn die Personalsituation angespannt ist, ist das Ziel ein Sieg“, betont De Marco.

# Gewinnen wollen, aber nicht müssen

**Fußball:** Oberliga – 1. FC Germania Eggestorf/Langreder erwartet den VfV 06 Hildesheim an der Ammerke

VON DAVID LIDÓN

Die klaren Worte von Spielertrainer Jan Zimmermann nach der 0:5-Niederlage beim SSV Jeddeloh halten beim 1. FC Germania Eggestorf/Langreder noch nach. Das Ziel, Platz eins oder zwei zu belegen, sei in dieser Saison nicht möglich. Spiel Nummer eins nach dieser Kursänderung steht

am Sonntag (15 Uhr) zu Hause gegen den VfV 06 Hildesheim an.

„Wir müssen einfach vom Druck der Ergebnisse wegkommen“, sagt Zimmermann. Das 0:5 sei aufgearbeitet worden, mit neuem Mut und einer anderen Grundeinstellung soll es nun am Sonntag weitergehen. „Natürlich wollen wir weiter erfolgreich sein, am

immer gewinnen wollen hat sich ja nichts geändert“, sagt der Coach. Vom immer gewinnen zu müssen haben sich die Verantwortlichen bei der Germania aber verabschiedet. „Wenn sich die Mannschaft im fußballerischen und taktischen Bereich weiterentwickelt, wird sie so weit sein, in der nächsten Saison die ursprüngliche Zielsetzung zu erfül-

len“, ist sich Zimmermann sicher.

Der nächste Gegner aus Hildesheim – als Tabellen-dritter mit einem Punkt mehr auf dem Konto als die Eggestorfer – ist für Zimmermann seit dem Trainerwechsel im Januar saisonübergreifend die konstanteste Mannschaft der Oberliga. „Sie haben eine klare Struktur und eindeutige

Aufgabenverteilung“, lobt er. Auch der VfV musste am vergangenen Wochenende eine Enttäuschung verkraften: Viel hatten sich die Hildesheimer im Heimspiel gegen den Zweiten Lüneburger SK vorgenommen, letztlich kassierten sie ein 0:3.

„Für mich persönlich ist es eine besondere Situation, gegen meinen früheren

Trainer Jürgen Stoffregen anzutreten“, sagt Zimmermann, der unter Stoffregen beim TSV Havelse spielte. Beim Wiedersehen werden Alexander Hessel und Sascha Derr angeschlagen fehlen. Jan Bornschein sendet dagegen nach seiner Verletzung positive Signale und hat die erste Belastungsprobe bestanden. Er wird wohl ins Tor zurückkehren.

## Fußball

### Gianluca Maione kehrt zurück

Die Oberliga-Reserve des 1. FC Germania Eggestorf/Langreder gastiert in der Bezirksliga 3 am Sonntag (15 Uhr) beim VfR Evesen. „Auch wenn der Gegner in der Tabelle hinter uns steht: Die Erfahrungen zeigen, dass wir keine Mannschaft in der Bezirksliga unterschätzen dürfen“, betont Germanen-Trainer Suid Smailovic.

Abwehrchef Holger Hatendorf sei auf einem guten Weg, ein Einsatz am Sonntag käme aber noch zu früh. Dafür ist Gianluca Maione wieder zurück aus dem Urlaub und soll den spielstarken, aber aktuell abschluss-schwachen Sturm beleben. „Wir müssen einfach hinten dichtmachen und unsere vielen Chancen nutzen“, meint der Trainer. Diese Forderung wiederholt er von Spiel zu Spiel – sein Team muss die Beweise für eine Verbesserung auf dem Platz noch liefern.

Nach zwei Niederlagen in Folge ist Smailovic wieder gierig auf einen Dreier. „Ich bin mir sicher, dass wir wieder zu vielen Torchancen kommen. Die Jungs müssen vor dem gegnerischen Gehäuse einfach konzentrierter sein“, sagt der Coach. Die Evesener Defensive scheint nicht so stabil und hat mit 21 Gegentreffern ein Tor mehr kassiert als die Germanen. Die Chancen stehen demnach nicht schlecht. mh

## Termin

Die Ü-50-Altsenioren-Fußballer der SG Everloh-Ditterke sind nur noch einen Schritt vom Kreispokalfinale entfernt. In der Vorschlusssrunde treffen sie am Dienstag, 29. Oktober, auswärts auf den TSV Krähenwinkel/Kaltenweide. Anpfiff ist um 19 Uhr. Der Finalgegner steht indes bereits fest. Der SV Wilkenburg zog mit einem 3:1-Erfolg beim TuS Garbsen ins Endspiel ein. dlp



Wieder fit: Steffen Viet (von links, gegen die Ronnenberger Barkin Özkaya und Christian Reichert) steht dem SV Gehrden in der Partie beim Tabellenletzten SV Wilkenburg zur Verfügung. Zwing

## Kuhn hat nichts zu verschenken

**Fußball:** Kreisliga 3 – TVJ sinnt auf Revanche – Derby in Barsinghausen

VON MARKO HAUSMANN

Der TSV Groß Munzel empfängt am Sonntag (15 Uhr) – alle Partien werden zeitgleich angepfiffen – den SC Empelde. „Bei uns sieht es personell richtig gut aus. Ich habe 18 Mann im Kader“, sagt TSV-Trainer Gustav Kuhn, der auch auf die Rückkehrer Christoph Gudat und André Sander bauen kann. „Ich habe meinen Jungs gesagt, dass wir bereits sechs Zähler in dieser Saison verschenkt haben und wir uns drei davon gegen den SCE zurückholen wollen“, betont Kuhn. Bei den Empeldern gibt Lars Kottke aus der Reserve sein Debüt in der Startelf von Trainer Ricardo Díaz García. „Er hat gute Trainingssein-

drücke hinterlassen und soll den verletzten Hakan Hot ersetzen“, sagt der Coach.

Der TV Jahn Leveste will im Heimspiel gegen den TSV Goltern Revanche für das Pokal-Aus nehmen. „Wir setzen auf unsere starke Offensive“, sagt Trainer Holger Schwabe, der mit Robert Aue und Alexander Benne wieder alle Mann an Bord hat. Die Golterner haben unter der Woche einen Test gegen den TSV Groß Munzel mit 5:1 gewonnen. „Da lief es gut bei uns. Ich habe aber gemerkt, dass ein Comeback für mich noch zu früh käme“, sagt Spielertrainer Jan Theil. Neben Patrick Viehmeyer und Daniel Duarte fehlt auch Benjamin Winkler, der morgen erst aus dem Urlaub kommt.

Der Trainer des SV Gehrden, Michel Costa, warnt vor dem Auswärtsspiel beim Schlusslicht SV Wilkenburg vor Überheblichkeit. „Ich hoffe, beim SVW platzt nicht ausgerechnet gegen uns der Knoten“, sagt er. Steffen Viet ist wieder fit und komplettiert den Kader.

Ein Derby auf freundschaftlicher Basis erwartet Ralf Schauer, Sprecher des TSV Kirchdorf, beim TSV Barsinghausen II. „Wir kennen uns alle sehr gut und viele Spieler machen auf privat viel zusammen“, betont Schauer, der den Anschluss an Tabellenführer TuS Seelze aber nicht verlieren will. Barsinghausens Trainer Bernhard Nytt sieht seine Mannschaft in der Außen-seiterrolle. „Alles kann,

nichts muss“, lautet sein Motto. Felix Wittkohl und Bastian Menzel sind wieder dabei, zudem spielt die erste Mannschaft bereits morgen.

Der SV Weetzen empfängt die SG 05 Ronnenberg. „Alle freuen sich auf den Nachbarn“, sagt SVW-Trainer Rainer Ballhause, der auf Fabian Epping (Urlaub), den gesperrten Björn Scheuermann und die verletzten Daniel Ruf sowie Florian Much verzichten muss. Ronnenbergs Trainer Jens Möbes hat noch die hohe Niederlage im Stadtpokal (1:6) in Erinnerung. „Die fiel zu hoch aus. Ansonsten glaube ich, dass die Tagesform entscheiden wird“, betont er.

Weiter spielen: SF Landringhausen – TSV Patten-sen II

## Direkter Draht

David Lidón  
Telefon (0 51 37) 9 80 04 26  
Fax (0 51 37) 9 80 04 99

## Fußball

### De Cosmo bleibt beim TSV ruhig

Man könnte meinen, dass bei gerade einmal zehn Zählern aus zehn Spielen und zuletzt drei Niederlagen am Stück für den TSV Barsinghausen in der Bezirksliga 3 zunächst einmal die Resultate stimmen müssen. Das gilt auch für die Partie morgen (16 Uhr) beim VfL Bückeburg II. Doch der neue Coach Carlo de Cosmo sieht das anders. „So gerne ich gewinne, hilft den Jungs ein Sieg, bei dem sie wie die Graupen spielen und das Siegtor über die Linie murmeln, nicht wirklich weiter.“ Diese ergebnisorientierte Denkweise stehe für ihn nicht im Vordergrund. „Das Selbstvertrauen holen sie sich über starke Leistungen und darüber, dass Dinge, die wir trainieren, im Spiel dann auch klappen.“

Die Leistung im jüngsten Heimspiel gegen den VfR Evesen sei nicht glänzend gewesen, „aber es war eine Steigerung zum Auftritt in Havelse“. Allerdings gebe es noch erheblichen Verbesserungsbedarf: In der Defensive seien die Abstände zwischen den Mannschaftsteilen zu groß, zudem fehle der entschlossene Zugriff auf die Passspieler. „Und in der Offensive brauchen wir mehr Präzision, mehr Durchsetzungsvermögen und wieder besseres Verständnis.“

Die Automatismen, auf die die Mannschaft jahrelang wie im Schlaf habe zurückgreifen können, seien völlig verschütt gegangen. Bei der 2:3-Niederlage gegen Evesen sei das Potenzial aber beim zweiten Treffer aufgeblitzt: „In fünf Kontakten über den ganzen Platz – so stelle ich mir das vor“, lobt de Cosmo, der weiß, was in dem Team steckt. Auch deshalb bleibt er ruhig. „Ich werde nicht nervös, wir kriegen das hin.“ ni

# Für Gehrman steigt der TuS auf

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Garbsener erwarten die SG Letter 05 im Derby – Blume ist guter Dinge

VON NICOLA WEHRBEIN,  
SINA TERNIS UND  
STEFAN DINSE

„Das wird eine interessante Partie“, ist Martin Kummer, Trainer des **TuS Garbsen**, überzeugt. Sein Team erwartet am Sonntag (15 Uhr) die **SG Letter 05**. Die Grün-Weißen führen die Bezirksliga 3 an, die Gäste sind Vierte. Darüber hinaus kennen sich die Akteure beider Vereine quasi aus dem Effeff. Und: Kummer kommt aus Letter, es ist ein Spiel mit besonderem Kick.

„Vergangene Saison stand Letter in der Tabelle vor uns.

Wir haben aus den direkten Vergleichen gerade mal einen Punkt geholt“, erinnert sich Kummer, „das soll diese Spielzeit anders laufen.“ Die SG verhalte sich taktisch sehr clever. „Wenn wir zu unserer spielerischen Leistung zurückfinden, klappt's mit dem Dreier.“ Maximilian König fehlt rotgesperrt. Fraglich sind die Einsätze von Paul Hepner und Robin Rack.

Holger Gehrman hat keine Zweifel, dass seine SG Letter 05 auf den kommenden Aufsteiger trifft. Deswegen wäre der Coach mit einem Punkt „mehr als zufried-

den“. Er kennt den Gegner gut, weiß um seine Stärken – und ist realistisch: „Für uns war es wichtig, dass wir in den Spielen davor die Zähler geholt haben.“ Das sind die Gründe dafür, dass er entspannt in die Partie gehen kann und ein gutes Spiel erwartet. „Auch wenn wir sicher kein Offensivfeuerwerk abbrennen werden.“ Peter Kruppa und Andre Kosowski kehren in den Kader zurück.

Der **TSV Schloß Ricklingen** ist morgen (16 Uhr) beim FC Eldagsen gefordert. Auch wenn das Team von Trainer Günter Blume noch die rote Laterne trägt, ist die

Stimmung ob des jüngsten 4:0 über die SV Arnum gestiegen. „So ein Sieg tut gut, die Mannschaft brennt und will den positiven Trend unbedingt fortsetzen“, sagt Blume und betont: „Wir müssen jetzt dranbleiben.“ Taktisch habe sich seine Elf prima weiterentwickelt: „Die Mannschaft verschiebt mittlerweile gut, kommt somit schneller hinter den Ball und spielt insgesamt varia-



Günter Blume

bler.“ Und: „Die Jungs stehen als Einheit zusammen.“

■ Schlägt der **TSV Havelse II** auch den FC Springe (Sonntag, 16 Uhr), winkt der Elf von Coach Holm Schwinger Rang sieben. „Der fünfte Sieg am Stück wäre ein Traum. Unsere Offensive ist in Topform.“

Benjamin Yıldırım steht wieder im Kader, er hat seine Qualität in der Viererkette bereits bewiesen. „Wir müssen defensiv sicherer stehen – Tore schießen wir immer“, sagt Schwinger zuversichtlich. „Die Jungs haben gemerkt, dass noch viel mehr drin ist.“



Auf Schloß Ricklingens Torwart Hendrik Kolms – hier gegen die Arnum Dennis Fromme (von links) und Nick Hieronymus – wartet morgen in Eldagsen Arbeit. Georgios Goulas will ihn dabei unterstützen. Chris

## Leichtathletik

### Am Dom ist es rutschig

Rang 100 hat Stefan Weigang vom Garbsener SC beim Köln-Marathon im In-line-Rennen belegt. In seiner Geburtsstadt kam er nach 1:39:14 Stunden als Fünfter seiner M-55-Altersklasse im Ziel am Kölner Dom an. „Der vom leichten Regen rutschige Boden hat aber ein kraftvolles Fahren zugelassen“, sagte Weigang.

Seine GSC-Kollegin Ingrid Herwig kam bei ihrem ersten Marathon-Rennen nach langer Pause in 2:02:50 Stunden auf Platz 104 der Frauen und zum Sieg in der W-65-Klasse. mab

## Knifflige Aufgaben auf dem Tisch

**Tischtennis:** Verbandsliga bis Bezirksoberrliga – Sabine Politz ist skeptisch

VON STEFAN DINSE

Dass sie erneut so viel Glück haben wie beim 9:7-Erfolg in Heiligenrode, davon gehen die **Herren** von Verbandsligist TuS Seelze nicht aus. Nun steht ein kniffliger Doppelspieltag an, noch ist der Aufsteiger ungeschlagen. „Beide Gegner sind so stark wie unser letzter, das wird nicht einfach“, sagt Kapitän Benjamin Markmann. Morgen kommt um 13 Uhr der MTV Hattorf, Sonntag geht es zur gleichen Zeit zum SC Marklohe. „Wir haben die volle Besetzung – und das ist

auch nötig“, unterstreicht Markmann.

„Wir sind gewappnet, aber das wird ganz eng“, sagt Wolfgang Linke, Manager des TSV Hagenburg. Am Sonntag um 13 Uhr erwartet der TSV die überraschend starke TSG Ahlten, die zuletzt Titelkandidat TTS Borsum II mit 9:3 abfertigte. „Die Ahlten haben umgestellt und sind sehr gefährlich“, weiß Linke. Jonas Mikus ist die neue Nummer vier der Ahlten.

Bezirksoberrligist TuS Gümmer tritt morgen um 16 Uhr beim TuS Bothfeld an die Tische.

In erster Linie gespannt auf den Gegner sind die Verbandsliga-**Damen** des SV Frielingen, wenn es morgen um 17 Uhr gegen den TTV Geismar geht. „Wir wissen nicht genau, was uns erwartet. Leicht favorisiert sind wir aber wohl“, sagt Kapitän Annika Augustin. Noch sind die Frielingerrinnen ungeschlagen, der Aufstieg sei aber kein Thema. „Es wäre aber schön, wenn wir weiter oben mitspielen können“, betont Augustin.

Reicht es für Landesliga-Aufsteiger TSV Bokeloh gegen den SV Kirchwehde (Sonntag, 14.30 Uhr) zum

ersten Erfolg? Spielführerin Sabine Politz ist skeptisch: „Dieser Gegner liegt uns nicht, er ist schwer einzuschätzen.“ Von Partie zu Partie werde ihr Team besser. „Wir haben noch Hoffnung, sammeln weiter Erfahrung.“

Bezirksoberrligist TuS Gümmer II kann heute (20 Uhr) daheim gegen den TuS Estorf-Leeseringen mit Anina Heyde planen, dafür könnte die Nina Feuerriegel ausfallen. „Wir hoffen, die Pechsträhne reißt und wir holen zwei Punkte gegen den Abstieg“, sagt Kapitän Sabrina Mohrich.

## Termine

### Fußball

**Männer, Kreisliga 2:** Garbsener SC – Helstorf, Engelbostel-Schulenburg – Mühlenfeld II, Mellendorf – TuS Garbsen II, Poggenhagen – Horst, Luthe – Mardorf-Schneeren, Berenbostel – Krähenwinkel/Kaltenweide II, Elze – Wacker Neustadt, Kolenfeld – Scharrel (alle So., 15 Uhr); **Kreisliga 3:** Bennigsen – Seelze (So., 15 Uhr); **Kreisliga Schaumburg:** MTV Rehren A. R. – Hagenburg; **Kreisliga Nienburg:** Rodewald – Landesberger SV (beide So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** Esperke – Dedensen (Sbd., 16 Uhr), Mariensee-Wulfelade – Sparta Langenhagen (So., 14 Uhr), Gümmer – Stelingen II, Bokeloh – Brelingen, Resse – Osterwald, Mandelsloh – Wedemark, Bordenu – Godshorn II (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 3:** Schulenburg – Harenberg, Velber – Eldagsen II (beide So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse Schaumburg:** Bückeberg III – Hagenburg II (So., 15 Uhr); **Frauen, Landesliga:** Havelse II – Deckbergen-Schaumburg (Sbd., 17 Uhr); **Frauen, Bezirksliga 1:** Hannover 96 – Mühlenfeld (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 2:** Boffzen – Wunstorf (So., 13 Uhr); **A-Junioren, Landesliga:** Garbsen – Arminia Hannover (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 1:** Mühlenfeld – Bassum (Sbd., 19 Uhr); **Bezirksliga 2:** Wunstorf – HSC Hannover II (Sbd., 15 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** SC Langenhagen – Wunstorf (Sbd., 16 Uhr), Bückeberg – Havelse II (So., 11 Uhr); **C-Junioren, Landesliga:** Bemerode – Wunstorf (Sbd., 12 Uhr)

### Tischtennis

**Herren, Bezirksliga 4:** TSV Bokeloh – TuS Gümmer II (Sbd., 15 Uhr), SV Frielingen – TV Stuhr (Sbd., 17 Uhr), TuS Harenberg – TuS Gümmer II (So., 14 Uhr), TuS Seelze II – SV Frielingen (So., 18 Uhr); **1. Bezirksklasse 7:** SV Velber – TuS Gümmer III (heute, 20 Uhr); **2. Bezirksklasse 13:** TTC Lathwehren – SG 05 Ronnenberg II, TSV Egestorf – SV Marienwerder III (heute, 20 Uhr), TTSG Wennigsen – TTC Lathwehren (Sbd., 19 Uhr); **2. Bezirksklasse 14:** TSV Mühlenfeld – SV Frielingen II (heute, 19.30 Uhr), TSV Poggenhagen – SV Frielingen III (Sbd., 15.30 Uhr), TTT Nord Garbsen – TuS Gümmer V (Sbd., 19.30 Uhr), TV Mandelsloh – TTT Nord Garbsen (So., 10 Uhr); **Damen, Bezirksliga 4:** TSV Heiligenrode II – TSV Schneeren (Sbd., 16 Uhr); **Bezirksklasse 7:** TSV Mesmerode – TuS Seelze (heute, 20.15 Uhr)

## Fußball

## Babitsch ist zurück bei der TuSpo

Das 2:4 im Topspiel der Bezirksliga 4 bei der SG Hameln 74 hat keine Spuren hinterlassen, am Sonntag ab 15 Uhr erwartet die TuSpo Schliekum den Sechsten TSV Bisperode. Mit einem Sieg wollen die Gastgeber ihren Platz im Spitzentrio verteidigen. „Wir haben Respekt vor dem Gegner, aber keine Angst. Die werden mauern, wir werden dagegen anlaufen müssen“, glaubt Spielertrainer Imad Saadun.

Wenn es in dieser Spielzeit ein Manko bei der TuSpo gibt, ist es die Anzahl der Platzverweise. Mit 29 gelben Karten Gelb und fünfmal Rot liegen die Schliekumer abgeschlagen am Ende der Fairnessstabelle. Zuletzt traf es mit Torwart Selim Akyildiz und Selcuk Cetin gleich zwei Akteure. Immerhin kehrt mit Marcello Palmisano ein Abwehrspieler nach abgelauener Sperre ins Aufgebot zurück, muss sich allerdings hinten anstellen. „An Benjamin Bothe und Kushtrim Berisha führt im Moment kein Weg vorbei“, sagt Saadun. Auf der rechten Abwehrseite könnten Izet Gashi oder Mustafa Sasmaz den verletzten Omar Omeirat ersetzen.

Torwarttrainer Dimitri Babitsch wird wohl auf der Ersatzbank Platz nehmen. Sein Sohn Dimitri junior steht bei der TuSpo nach monatelanger Pause vor der Rückkehr auf den Platz. Zuletzt war der 20-jährige Mittelfeldspieler für Oberligist VfV 06 Hildesheim aktiv. „Er trainiert seit Wochen bei uns mit und ist der nächste Neuzugang“, bestätigt Saadun. ds

## Sport vor Ort

**Fußball:** Die Ü-50-Altseñoren des SV Wilkenburg haben erneut das Finale des Kreispokals erreicht. Beim TuS Garbsen siegte die Riege mit 3:1 nach Neunmeterschießen. Vom Punkt behielten Bernd Boßdorf, Maximilian von Campe und Jörg Hartzke die Nerven. dlp

## Stimmung spürbar besser

**Fußball:** Bezirksliga 2 – Germanen wollen nach 2:0-Sieg in Ilten nachlegen

VON JENS NIGGEMEYER

Der 2:0-Erfolg gegen den SV Adler Hämelerwald hat Spuren hinterlassen – positive, freilich. „Ein Gefühl der Befreiung ist spürbar“, sagt Stephan Pietsch. „Die Jungs haben gemerkt: Wir können doch noch gewinnen.“ Und der Trainer von Germania Grasdorf will natürlich, dass diese Stimmung anhält – und dafür bedarf es weiterer Siege. Der nächste soll am Sonntag (15 Uhr) beim MTV Ilten folgen.

Die Voraussetzungen für einen Sieg in Ilten stehen laut Pietsch nicht schlecht. „Der große Platz kommt uns sicher entgegen“, glaubt der 36-Jährige. „Wir sind läuferisch richtig gut, konditionsstark und sicher auch spielerisch besser als der Gegner.“ Große Hoffnungen setzt der Grasdorfer Coach auf seine Außenbahnsprinter Marco Cyrus und Patrick Glage. „Mit ihrer Dynamik werden sie nur schwer zu halten sein.“ Chancen seien da quasi programmiert. Mit Naser

Capric und Leutrim Ferizi hofft Pietsch zudem, sein Sturmduo gefunden zu haben: „Die sind so unterschiedlich in ihrer Spielweise, dass man sich nur schwer auf sie einstellen kann.“

Zwei Grasdorfer dürften zudem besonders motiviert sein: Für Glage ist es wie für Bastian Klaus eine Rückkehr an ihre alte Wirkungsstätte. „Die beiden werden sicher besonders reinhauen.“

Bewährt hat sich zuletzt außerdem, dass Pietsch Leutrim Fricke auf der Sech

hat spielen lassen: „Im Zweikampf und in der Luft ist er sehr stark und nimmt damit viel Druck von der Abwehr, dazu ist er technisch und taktisch gut und spielt 40-Meter-Pässe aus dem Fußgelenk.“ Er erkenne in dem gelernten Innenverteidiger einen Spieler, der das Potenzial für einen „kleinen Spielmacher“ habe. „Er muss nur noch lernen, mehr am Spiel teilzunehmen, sich die Bälle abzuholen und damit klarzukommen, dass er weniger Zeit zum Passen hat.“



Bastian Klaus (rechts, in dieser Szene im Laufduell mit Arnums Tim Romei) kehrt am Sonntag mit Germania Grasdorf an seine alte Wirkungsstätte zurück. Übermäßig freundlich will er beim MTV Ilten allerdings nicht agieren. Michelmann

## Wohl dem, der Kern in seinem Kader weiß

**Fußball:** Landesliga – TSV Pattensen visiert Heimerfolg gegen den Aufsteiger BW Neuhofer an

VON DENNIS SCHARF

Nach der Spielabsage am vergangenen Wochenende geht es für den TSV Pattensen am Sonntag (15 Uhr) gegen den SV Blau-Weiß Neuhofer um einen weiteren Heim Sieg gegen einen Aufsteiger. „Wir treffen auf einen sehr zweikampfstarken Gegner. Aber unsere Mannschaft ist gut drauf, die Pause hat allen ganz gut getan“, sagt Pattensens Kotrainer

Goran Stojanovic, dessen Premiere an der Seitenlinie in Abwesenheit von Coach Hans-Joachim Kock (Urlaub) bei Fortuna Sachsenross im Wortsinn ins Wasser gefallen war.

Gegen die Neuhofer sitzt Kock wieder auf der Bank.



Niklas Kern

Auf welches Personal er dabei zählen kann, ist noch ungewiss – Kapitän Timo Kosien und Timo Mertesacker haben unter der Woche nicht trainieren können. „Falls sie nicht dabei sind, haben wir mit Niklas Kern einen Allrounder. Der kann wirklich auf jeder Position spielen“, weiß Stojanovic. Auch hinter dem Einsatz von Hendrik Göhr steht noch ein Fragezeichen. Simon Hinske musste das Training wieder

abbrechen und kann nicht auflaufen. Dafür sind Felix Rademacher und der wiedererstarke Stephan Berttram heiß auf einen Platz in der Startformation.

Die Gäste aus Hildesheim haben sich in der Vorsaison souverän die Meisterschaft in der Bezirksliga 3 gesichert, in dieser Spielzeit geht es lediglich um den Klassenerhalt. Die Blau-Weißen haben bereits 25 Gegentore kassiert, die Lücken in der

Abwehr gilt es auszunutzen. Ähnlich wie gegen den HSC Hannover (3:1) will der TSV nach Möglichkeit schnell für klare Verhältnisse sorgen. „Wir wollen aggressiv auftreten und die Chancen noch besser verwerten. Drei Tore gegen den HSC waren in Ordnung, aber es geht noch besser“, sagt der Kotrainer. Mit einem dreifachen Punktgewinn könnte sich der TSV in der oberen Tabellenhälfte festsetzen.

## Termine

## Fußball

**Frauen, Bezirksliga 2:** SC Hemmingen-W. – TSV Nettelrede (So., 11 Uhr), FC Ruthe – SG Lindhorst/Beckedorf/S. (So., 15 Uhr); **A-Junioren, Bezirksliga 2:** Germania Grasdorf – TSV Godshorn (So., 11 Uhr), BSV Gleidingen – MTV Ilten (So., 15 Uhr); **Bezirksliga 3:** FC Springe – JFC Kaspel (Sbd., 12 Uhr), JSG Deister-Süntel-United – SV Eintracht Afferde (Sbd., 15 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** Germania Grasdorf – HSC BW Tündern (Sbd., 16 Uhr); **C-Junioren, Landesliga:** Germania Grasdorf – TSV Bassum (Sbd., 14 Uhr)

## Tischtennis

**Frauen, Bezirksliga 3:** SC Hemmingen-W. – TTC Helga (So., 11 Uhr); **Mädchen, Bezirksliga:** TSV Hesse – TSV Hachmühlen (Sbd., 15 Uhr); **Männer, Bezirksliga 2:** TuSpo Bad Münden – PSV Bad Pyrmont (Sbd., 17 Uhr); **Bezirksliga 3:** VfL Grasdorf II – TSV Engensen (So., 13 Uhr); **2. Bezirksklasse 5:** SC Börry – Eintracht Nienstedt (heute, 20 Uhr), MTV Bakede – Schwalbe Tündern V (heute, 20.15 Uhr); **2. Bezirksklasse 12:** SG Lüdersen – SC Hemmingen-W. III (heute, 20 Uhr), TTC Völkens – SV Harkenbleck (Sbd., 16.30 Uhr); **Jungen, Bezirksliga:** TTK Großburgwedel – TK Jahn Sarstedt (Sbd., 15 Uhr)

## Fußball

## Bormann meldet sich einsatzbereit

Mit voraussichtlich unverändertem Aufgebot geht der SC Völkens in der Oberliga der Frauen das Aufeinandertreffen am Sonntag (11 Uhr) beim VfL Bienrode an – und geht es nach Trainer Cenap Korkmaz soll sich auch das von seiner Riege Dargebotene nicht nennenswert ändern. Einzig: Das Ergebnis darf gern positiver ausfallen.

„Wir peilen einen Punkt an, wollen aber in jedem Fall unseren spielerisch positiven Trend fortsetzen“, sagt Korkmaz. Der Coach bangt lediglich um den Einsatz der gegebenenfalls privat verhinderten Lisa Seabrook. Vanessa Bormann konnte bereits wieder trainieren, sie steht nach ihrer frühzeitigen Auswechslung in der vergangenen Partie gegen die TSG Ahlten aufgrund einer – wie sich nun herausgestellt hat – leichten Gesichtsverletzung wieder zur Verfügung.

Respekt hat Korkmaz vor VfL-Torjägerin Nadine Fastnacht: „Die kommt über die Außen, ist sehr schnell. Wir müssen versuchen, sie im Verbund zu stoppen.“ ub

# Krickel: Godshorner sind gewarnt

**Fußball:** Bezirksliga 2 – Engenser wollen ersten Saisonsieg – Doppeltes Derby in Hämelerwald

VON DIRK HERRMANN  
UND DIRK DREWS

Ralf Krickel wird beim **TSV Engensen** auch im Heimspiel gegen den **TSV Godshorn** (Sonntag, 15 Uhr) das sportliche Sagen haben. Von der Idee, das Traineramt nach der zuletzt starken Leistung der Mannschaft und dem Remis beim Spitzenreiter nun wieder selbst zu übernehmen, hält der stellvertretende Spartenleiter nicht viel – auch wenn er die Engenser schon einmal vor dem Abstieg gerettet hat. „Ich bin zwar fußballverrückt“, sagt Krickel, „aber die Zeit dafür habe ich nicht. In zwei, drei Wochen können wir hoffentlich eine Lösung präsentieren.“

Die Aufgabe gegen den Vierten schätzt Krickel schwieriger ein als die vor Wochenfrist. „Nach unserem 1:1 gegen Damla sind die Godshorner jetzt gewarnt“, sagt er. Auf die beiden Routiniers Mathias Körnig und Matthias Ölkens will Krickel diesmal trotzdem nicht zurückgreifen – sie wären sonst für die Reserve gesperrt. Dafür ist neben Ümrän Duyar voraussichtlich auch Mirza Aziri wieder dabei.

Bei den Gästen will Guido Schustereit wieder einmal ein „vernünftiges Spiel“ sehen. „Wir müssen unsere Basis finden. Auf das Glück können wir uns nicht ewig verlassen“, sagt der Trainer, der weiter auf Norman Blenski verzichten muss. Fraglich sind die Einsätze von Michel Rodríguez und Jonas Richert.

■ Obwohl die **Adler Hämelerwald** (0:2 bei Germania Grasdorf) und der **FC Lehrte** (1:5 gegen den TSV Stelingen) ihre Generalproben in den Sand gesetzt haben, wird das Ortsderby am Sonntag (15 Uhr) erneut vor einer großen Kulisse stattfinden – zumal zuvor die beiden Reserveteams in Hämelerwald aufeinandertreffen.

„Für das hitzige Duell brauche ich meine Mann-



In zwei bis drei Wochen will Spartenleiter Holger Laue (rechts) eine Lösung gefunden haben, bis dahin hat Interimstrainer Ralf Krickel das sportliche Sagen beim TSV Engensen.

schaft nicht extra zu motivieren. Sie brennt auf das Spiel, das mit großer Leidenschaft angegangen wird“, unterstreicht Adler-Coach Peter Wedemeyer. Die personellen Voraussetzung für den zweiten Heimsieg sind gut, mit

Torjäger Martin Ritter, Sebastian Dralle und Marcel Hesse kehren drei Stammspieler zurück.

Wiedergutmachung ist auch für den FC Lehrte angesagt. „Das Team wird kein zweites Mal so auftreten wie

zuletzt“, verspricht Kotrainner Frank Neumärker. „Für den heißen Tanz gegen Adler werden alle die Ärmel hochkrempeln.“ Sebastian Ernst, dessen Verletzung sich glücklicherweise nicht als erneuter Mittelfußbruch

herausgestellt hat, wird eventuell schon wieder zum Kader gehören.

**Weiter spielen:** MTV Ilten – Germania Grasdorf TSV Krähenwinkel/Kaltenweide – SV Ramlingen/Ehlershausen II (alle So., 15 Uhr)

## Termine

### Fußball

**Männer, Kreisliga 1:** BSV Gleidingen – MTV Rethmar, SV 06 Lehrte – FC Neuwarmbüchen, SSV Kirchhorst – Yurdumspor Lehrte, SuS Sehnde – MTV Ilten II, FC Rethen – TuS Altwarmbüchen, SpVg Laatzten – SV Hertha Otze, TSV Arpke – TSV Friesen Hänigsen (alle So., 15 Uhr); **Kreisliga 2:** MTV Engelbostel-Schulenburg – TSV Mühlenfeld II, Mellendorfer TV – TuS Garbsen II, BG Elze – FC Wacker Neustadt, TSV Berenbostel – TSV Krähenwinkel/Kaltenweide II (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 1:** SV Adler Hämelerwald II – FC Lehrte II, TSV Engensen II – TSV Dollbergen (beide So., 13 Uhr), SF Aligse – 1. FC Burgdorf, Inter Burgdorf – Heefeler SV II, FC Burgwedel – FSC Bolzum/Wehmingen, TSV Sievershausen – TSG Ahlten (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** TSV Mariensee-Wulfelade – Sparta Langenhagen (So., 14 Uhr), TSV Bokeloh – 1. FC Brelingen, SV Resse – Wacker Osterwald, TV Mandelsloh – SC Wedemark, TSV Bordenau – TSV Godshorn II (alle So., 15 Uhr); **Frauen, Landesliga:** TSG Ahlten II – SV Sebbenhausen-Balge (So., 13 Uhr); **Bezirksliga 1:** TuS Schwüblingsen – TuS Kleefeld (Sbd., 16 Uhr), SG Bolzum/Wehmingen/Lühnde – TSV Barrien (Sbd., 17 Uhr); **A-Junioren, Niedersachsenliga:** Heefeler SV – VfL Oldenburg (Sbd., 16 Uhr)

### Volleyball

**Damen, Landesliga 7:** MTV 48 Hildesheim – SF Aligse II, SV Hastenbeck – Lehrter SV (beide Sbd., 15 Uhr)

### Handball

**B-Juniorinnen, Oberliga-Vorrunde:** HSG Nord Edemissen – TSV Burgdorf (So., 16.30 Uhr)

## Fußball

### 1. FC steht im Halbfinale

Jennifer Sauer und Ali Damaske haben die Siebener-Mannschaft des 1. FC Brelingen mit ihren Toren zu einem 2:1 (0:0)-Heimerfolg gegen den SC Auetal und damit in das Halbfinale des Kreispokals geschossen. Mögliche Gegner könnten dort der MTV Ilten (4:2 bei der SG Wichtringhausen) und der SC Langenhagen (am 23. Oktober bei der SG Blaues Wunder) sein.

Das Elfer-Team der SG Mellendorf/Resse schied durch ein 4:5 bei der SG 74 Hannover aus. ch

# HSV auf der Suche nach der Perfektion

**Fußball:** Landesliga – Spitzenspiel in Bischofshol – Punkt im Stadtduell soll RSE Auftrieb geben

VON DIRK DREWS  
UND DIRK HERRMANN

Die Meisterschaft wird am Sonntag (15 Uhr) nicht entschieden, ein Fingerzeig ist das Duell der **TSV Burgdorf** gegen den bislang souveränen Spitzenreiter Arminia Hannover jedoch in jedem Fall. Die Burgdorfer stehen nach nur einem Zähler aus den beiden Derbys und vier Punkten Rückstand zum Aufstiegsplatz unter Zugzwang. „Wir wollen die Arminen nicht weiter davon ziehen lassen und versu-

chen, zumindest ein Unentschieden zu entführen“, sagt TSV-Trainer Volker Herfort. Um nicht wie in der vergangenen Saison mit leeren Händen aus Bischofshol zurückzukehren, muss vor allem die Torfabrik um Björn Masur, Dustin Reinhold und Franklin Nnane lahmgelegt werden. Deshalb wird die TSV mit Fabian Hoheisel aus der stabilen Abwehr heraus den Erfolg suchen. Im Angriff könnten Ertan Ametovski oder Marc Omelan den rotgesperrten Patrik Ehler ersetzen.

■ Mit dem SV Bavenstedt muss sich zeitgleich der **SV Ramlingen/Ehlershausen** auseinandersetzen. „Ich hoffe, dass das Remis in Burgdorf Auftrieb gibt und wir die drei Punkte zu Hause behalten“, sagt Trainer Kurt Becker. Allerdings müsste seine in der Offensive zurzeit harmlose Mannschaft – nur zehn Tore in zehn Spielen – zumindest einmal treffen. Die Ausfälle der Offensivkräfte Marc-Robin Becker, Sergej Ginger und Jan-Ove Edeling sollen Torben Tepfer, Björn Gassmann und

Patrick Richter vergessen machen. Martin Kunka wird ab sofort Torwarttrainer Manfred Meyer ersetzen, der nach 25 Jahren kürzer tritt und die Keeper der A- und B-Junioren coacht.

■ Seiner Reserve hatte der Regen am vergangenen Wochenende bereits einen Strich durch die Rechnung gemacht – das Heimspiel in der Landesliga gegen den SC Harsum (Sonntag, 15 Uhr) soll nun für den **Heefeler SV** nicht auch noch ein Schlechtwetteropfer werden. „Wir sind gut drauf und wollen

die Partie durchziehen“, sagt Niklas Mohs angesichts der guten Form seiner Mannschaft und der Aussicht auf den fünften Sieg in Folge. Der HSV-Coach will außerdem gegen den Tabellenletzten das eine oder andere weiter perfektionieren. „Bisher hatten wir noch kein Spiel, das zu 100 Prozent meinen Vorstellungen entsprochen hat. Ein paar Kleinigkeiten können wir noch verbessern“, meint Mohs. Im Tor wird Marco Dubberke weiterhin den verletzten Benjamin Brosche ersetzen.